

Berufsschulen

Berufsschulen für Anaben

Die Berufsschule dient zur Erfüllung der gesetzlichen Fortbildungspflicht. Im Mittelpunkt des Unterrichts und der Erziehung steht der Beruf des Schülers. Der Unterricht ist unentgeltlich.

Die Schüler werden je nach ihrem Berufe in die vorhandenen Klassen verteilt. Es bestehen folgende Klassenarten: Gewerbliche Berufe mit Fachzeichnen, gewerbliche Berufe ohne Fachzeichnen, Handlungslehrlinge, Büro- und Versicherungsbekanntmachung, ungelernete Arbeiter, schwachbefähigte (Hilfsklassen).

Zum Eintritt in die städtischen Berufsschulen sind alle hier wohnhaften Anaben ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses verpflichtet, die nach Erfüllung ihrer gesetzlichen Volksschulpflicht aus der Schule entlassen worden sind und nicht höhere Schulanstalten soweit besuchten, daß deren Unterricht vom Besuche der städtischen Berufsschule befreit.

Vom Besuche derselben ist befreit, wer

1. eine höhere Lehranstalt oder die höhere Abteilung einer allgemeinen Volksschule bis zum Ablaufe des 10. Schuljahres mit Erfolg besucht und die seinem Alter entsprechende Klasse durchlaufen hat,
2. zwei Jahre lang eine gewerbliche Lehranstalt mit mindestens 30 Wochenstunden im 1. und mindestens 10 Wochenstunden im 2. Jahre regelmäßig und mit Erfolg besucht hat,
3. nachweislich anderweit ausreichend unterrichtet wird.

Die Schulbezirke sind maßgebend für die ungelerneten und diejenigen gelerneten Berufe, für die an allen Schulen Fachklassen bestehen. Ein Anspruch auf Einschulung gemäß den Bezirken besteht nicht.

Die Schulbezirke umfassen: I. Berufsschule die östlich der Linie Albertbrücke, Sachsenallee, Eliasstraße, Stübelsallee und Racherallee bis zur Dresden-Birnaer Eisenbahn gelegenen Plätze und Straßen. II. Berufsschule alle Plätze und Straßen westlich der Grenze des 1. Bezirkes bis zu einer Linie, die an der Marienbrücke beginnt, entlang der Eisenbahn bis zum Hauptbahnhof und entlang der Bergstraße läuft, während der Restbezirk der Anstalt den Bezirk der III. Berufsschule bildet. IV. und V. Berufsschule umfassen die Neustadt. Die Grenze läuft von der Marienbrücke entlang der Uferstraße, Eisenbahnstraße, Fasanstraße, Gutschmidstraße, Johann-Weyer-Straße. Die ostwärts gelegenen Gebiete bilden den Bezirk der IV. Berufsschule, die westwärts gelegenen den der V. Berufsschule. Die Stadtteile Stehsch, Coschütz, Leuben und Reich bilden einen Schulbezirk für sich. Im Stadtteile Raig wohnende Schüler können die Verbandsfortbildungsschule in Bannwitz bei Dresden und die im Stadtteile Niedergorbis wohnenden Schüler die dortige Verbandsfortbildungsschule besuchen. Bezüglich der übrigen eingemeindeten Vororte erteilen die Leiter der Volksschulen Auskunft.

Verteilung der Schüler nach den Berufen: Es bestehen Klassen für Bau Schlosser, Mechaniker, Maschinenbauer, Dreher und verwandte Metallarbeiterberufe an der I., III., IV., V. Berufsschule; Formner und Modellistischer V. Berufsschule; Uhrmacher IV. Berufsschule; Elektro-Installateure I. Berufsschule; Goldschmiede und Bijouleure IV. Berufsschule; Kunstschlosser, Gärtler, Graveure V. Berufsschule; Bildhauer, Modelleure, Stuckateure, Drechsler V. Berufsschule; keramische Berufe V. Berufsschule; graphische Berufe, Photo-, Litho-, Chemigraphen, Steindrucker IV. Berufsschule; malende Berufe IV. Berufsschule; Schneider, Kürschner, Mägenmacher II. Berufsschule; Schuhmacher und Schachtelweber II. Berufsschule; Sattler und Bandagisten II. Berufsschule; Tapezierer IV. Berufsschule; Buchbinder IV. Berufsschule; Wagenbauer und Stellmacher IV. Berufsschule; Dachbeder IV. Berufsschule; Böttcher IV. Berufsschule; Tischler und Glaser IV. Berufsschule; Ofenseher und Töpfer V. Berufsschule; Bäcker I., II., III., IV., V. Berufsschule; Gastwirte III. Berufsschule; Jahntechniker IV. Berufsschule; Musiker I. Berufsschule; Versicherungsbeamte II. Berufsschule; Rechtsanwaltschreiber II. Berufsschule; Handlungslehrlinge I., III., V. Berufsschule; Laden-Optiker I. Berufsschule. — Die ungelerneten Berufe besuchen die Schulen ihres Bezirkes.

Sonderkurse können bei genügender Beteiligung gebildet werden für Algebra, Fachzeichnen, Französisch, Englisch, Schreibmaschinenunterricht, Schriftübungen für Kaufleute, Kurzschrift; außerdem maschinentechnisches Praktikum, elektrotechnisches Praktikum.

- I. Berufsschule, Wartburgstr. 23. Schulleiter: Fritz Doelisch. Mont. bis Freit. 10—11.
- II. Berufsschule, Johannesstr. 18. Schulleiter: Ernst Ebert, Oberlehrer. Mont. bis Freit. 11—12.
- III. Berufsschule, Al. Plauensche Gasse 12b. Schulleiter: Willy Sacher, Oberlehrer. Mont. bis Freit. 10—11.
- IV. Berufsschule, Melandthonstr. 9. Schulleiter: Paul Reche, Oberlehrer. Mont. bis Freit. 11—12.
- V. Berufsschule, Osterbergstr. 22. Schulleiter: Direktor Martin Hempel. Mont. bis Freit. 9—10.
- VI. Berufsschule, Stadtteil Leuben, Schulstr. 49. Schulleiter: Direktor Anders. Wertt. 11—12.
- VII. Berufsschule zu Dresden-Reich, Reider Str. 89. Schulleiter: Direktor Ludwig Herbig. Wertt. 11—12.
- Berufs-Hilfsschule Altstadt für Anaben, Marschallstr. 21. Für die schulentlassenen Anaben Dresdner und auswärtiger Hilfsschulen links der Elbe. Unterrichtszeit: Freit. 2—6. Schulleiter: Friedrich Zeising, Lehrer. Wertt. 10—11.
- Berufs-Hilfsschule für Anaben, Dresden-Neustadt, Louisenstr. 41. Für die schulentlassenen Anaben Dresdner und auswärtiger Hilfsschulen, insofern sie rechts der Elbe wohnen. Unterrichtszeit: Mittw. 1—5. Schulleiter: Oswald Grasselt, Oberlehrer. Wertt. 10—11.
- Berufsschule für schwerhörige und ertaubte Anaben, Chemnitzer Str. 4. Schulleiter: Hugo Lindner, Oberlehrer. Wertt. 9—10.
- Berufsschule für taubstumme Anaben, Chemnitzer Str. 2. Schulleiter: Direktor Franz Wegwig. Wertt. 9—10.

Weiter sind Anaben-Berufs-klassen angegliedert: der 7. Mädchen-Berufsschule im Stadtteil Loschwitz, Billnitzer Str. 16; der 11. Mädchen-Berufsschule im Stadtteil Coschütz, Schulstr. 7; der 12. Mädchen-Berufsschule im Stadtteil Priesnitz, Merbiger Str. 9.

Berufsschulen für Mädchen

Zum Eintritt in die städtischen Mädchenberufsschulen sind alle hier wohnenden Mädchen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses verpflichtet, die nach Erfüllung ihrer gesetzlichen Volksschulpflicht aus der Schule entlassen worden sind und nicht höhere Schulanstalten soweit besuchten, daß deren Unterricht vom Besuche der städtischen Mädchenberufsschule befreit.

Vom Besuche der Mädchenberufsschule ist befreit, wer

1. eine höhere Lehranstalt oder die höhere Abteilung einer allgemeinen Volksschule bis zum Ablaufe des 10. Schuljahres mit Erfolg besucht und die seinem Alter entsprechende Klasse durchlaufen hat,
2. zwei Jahre lang eine gewerbliche Lehranstalt mit mindestens 30 Wochenstunden im 1. und mindestens 10 Wochenstunden im 2. Jahre regelmäßig und mit Erfolg besucht hat,
3. nachweislich anderweit ausreichend unterrichtet wird.

Die Mädchenberufsschulen umfassen Klassen:

- a) für hauswirtschaftlich tätige Mädchen und Hausdächter,
- b) für gewerblich und kaufmännisch tätige Mädchen (nicht im Lehrverhältnis) und für in der Industrie tätige Mädchen,
- c) für fachgewerblich, kaufmännisch und im Rangleidienste tätige Mädchen (in der Regel mit Lehrvertrag). Diese Klassen sind in der 6. Mädchenberufsschule zusammengefaßt. Dauer: 3 Jahre (6—8 Stunden wöchentl.).
- d) Gehobene Berufsklassen mit abgekürzter Schulzeit (B-Klassen). Dauer: 2 Jahre mit wöchentlich 30 Stunden im 1. und 10 Stunden im 2. Schuljahre.

Auswärtige zahlen an Schulgeld in den B-Klassen im 1. Schuljahre jeweils zwei Drittel des für die höheren Schulen für auswärtige Schüler geltenden Satzes. Im 2. Schuljahre ist die Hälfte des Satzes für Schülerinnen des 1. Schuljahres zu entrichten.

Gehobene Klassen (B-Klassen) führen nach Bedarf die Mädchenberufsschulen 1—8. — Nähere Auskunft in den städtischen Mädchenberufsschulen.

Schulbezirke: Es umfaßt, soweit nicht die Berufsfachklassen in Frage kommen, für welche die 6. Mädchenberufsschule zuständig ist: die 1. Mädchenberufsschule die östlich der Linie Albertbrücke, Sachsenallee, Eliasstraße, Stübelsallee und Racherallee bis zur Dresden-Birnaer Eisenbahn gelegenen Plätze und Straßen; die 2. Mädchenberufsschule alle Plätze und Straßen westlich der Grenze des 1. Bezirkes bis zur Bahnlinie Marienbrücke—Hauptbahnhof—Dresden—Birna; die Mädchenberufsschule den Restbezirk der Altstadt (Friedrichstadt, Vorstädte Lößtau, Rauchsitz, Wolfenitz und Cotta); die 4. und 5. Mädchenberufsschule umfassen die Neustadt. Die Grenze läuft von der Marienbrücke entlang der Uferstraße, Eisenbahnstraße, Fasanstraße, Gutschmidstraße, Johann-Weyer-Straße. Die ostwärts gelegenen Gebiete bilden den Bezirk der 4. Mädchenberufsschule, die westwärts gelegenen den der 5. Mädchenberufsschule; die 7. Mädchenberufsschule — Vorstädte Loschwitz und Blasewitz —; die 8. Mädchenberufsschule Bezirke südlich der Bahnlinie Dresden-Birna, Trennungslinie zwischen 2., 8. einerseits und 3. Mädchenberufsschule andererseits ist die Bahnlinie Dresden-Plauen.

Ein Anspruch auf Einschulung gemäß der Bezirke besteht nicht. Die im Stadtteile Obergorbis wohnenden Schülerinnen können auch die dortige Verbandsberufsschule für Mädchen besuchen. Bezüglich der übrigen eingemeindeten Vororte erteilen die Leiter der Volksschulen Auskunft.

- 1. Mädchenberufsschule, Fahndstr. 49, Q 34350; Zweiganstalt: Jungmannstr. 15, Q 30985. Leiterin: Franziska Ohnesorge, Oberlehrerin. Wertt. 10—11 u. Mittw. u. Freit. 4—5, Zimmer 64.
- 2. Mädchenberufsschule, Carolastr. 4, Q 12347. Leiterin: Martha Herz, Oberlehrerin. Wertt. 10—11 und Mont. 4—6.
- 3. Mädchenberufsschule, Fröbelstr. 1, Q 16273. Leiterin: Frida Ihle, Oberlehrerin. 10—11, außer Sonnab.
- 4. Mädchenberufsschule, Louisenstr. 40/42, Q 19998. Schulleiter: Richard Färdrner, Oberlehrer. Mont., Mittw., Freit. 10—11, Dienst., Donnerst. 5—6.
- 5. Mädchenberufsschule, Burgener Str. 5, Q 28214. Schulleiter: Georg Holbege, Oberlehrer. 10 bis 12, außer Sonnab., u. Mittw. 5—6, Zimmer 35.
- 6. Mädchenberufsschule, Blochmannstr. 2, Q 17919. (Berufsklassen sind zurzeit eingerichtet für Schneiderinnen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Bugmacherinnen, Friseurinnen, Blumenbinderinnen, Weißnäherinnen und Strickerinnen, Rangleidiensttätigen.) Leiterin: Dr. Margarete Meyer. Mont., Dienst., Mittw. 10—11, Dienst. und Freit. 6—7.

Berufshilfsschule für Mädchen Dresden-Altstadt, Marschallstr. 21. Für die schulentlassenen Mädchen Dresdner und auswärtiger Hilfsschulen links der Elbe. Unterrichtszeit: Mont. und Donnerst. 2—5. Leiter: Friedrich Zeising, Lehrer. Wertt. 10—11.

Berufshilfsschule für Mädchen Dresden-Neustadt, Louisenstr. 41. Für die schulentlassenen Mädchen Dresdner und auswärtiger Hilfsschulen rechts der Elbe. Unterrichtszeit: Mittw. 1—4 und Freit. 2—5. Leiter: Oswald Grasselt, Oberlehrer. Wertt. 10—11 und Mittw. 1—4.

Fortbildungsschule für schwerhörige und ertaubte Mädchen, Chemnitzer Str. 4, Q 21882. Leiter: Hugo Lindner, Oberlehrer. Wertt. 9—10.

Fortbildungsschule für taubstumme Mädchen, Chemnitzer Str. 2, Q 21882. Leiter: Franz Wegwig, Direktor. Wertt. 9—10.

7. Mädchenberufsschule zu Dresden-Loschwitz, Albertallee 15, Q Loschwitz (994, 995, 996). Schulleiter: Hermann Rischke, Oberlehrer. Wertt. 3—6.

8. Mädchenberufsschule, Sedanstr. 19/21. Leiter: Röbel, Oberlehrer. Wertt. 11—12.

9. Mädchenberufsschule in Laubegast, Leubener Str. 3; Q Niedereblich (912). Leiter: Direktor Beyngärtner. Wertt. 11—12.

10. Mädchenberufsschule in Coschütz, Rt. 10b. Leiter: Röbel, Oberlehrer.

11. Mädchenberufsschule in Coschütz, Schulstr. 7, Q (43605). Leiter: Dr. Böhmig, Direktor. Wertt. 11—12.

12. Mädchenberufsschule in Priesnitz, Merbiger Str. 9, Q 28999. Leiter: Scheinfuß, Lehrer. Wertt. 11—12.

Die im Stadtteile Obergorbis wohnenden Schülerinnen können auch die dortige Verbandsberufsschule für Mädchen besuchen. Bezüglich der übrigen eingemeindeten Vororte erteilen die Leiter der Volksschulen Auskunft.



Max Wendlandt PRAGER STR. 27 FERNR. ECKE STRAUVE STR. 20328

Grammophon



in jeder Ausfuhrung u. Holzart.

Grammola



Künstler-Platten

Größtes Lager am Platze



Grammophon

Max Wendlandt PRAGER STR. 27 FERNR. ECKE STRAUVE STR. 20328